

Gemeindebrief

Ev. - Ref. Kirchengemeinde Rödgen-Wilnsdorf * www.evkg-roewi.de

Juni - August 2023

für

Anzhausen

Flammersbach

Niederdielfen

Oberdielfen

Obersdorf-Rödgen

Wilden

Wilgersdorf

Wilnsdorf



Inhalt

Andacht	3	# Wärmewinter/ Warm ums Herz	18
Pfingsten	3	Ausflug nach Bonn ins Frauenmuseum	19
Wie ein Gemeindebrief entsteht	4	Kirchenasyl braucht Unterstützung	20
Eine Reise ins Erdbeben- gebiet der Türkei	6	„Du bist ein Gott, der mich sieht“	22
Was mich am Glauben begeistert...	8	True Story	23
Wer leitet eine Kirchengemeinde?	10	Gottesdienste	24
Diakoniesammlung	12	Kollekten	26
Neues von den GemeindeSchwestern	14	Sommerkirche 2023	29
Wittener Diakoniepreis	15	Gemeindebriefverteiler gesucht	30
Von Koffern bis zum Ladenlokal	16	Sponsorenseiten ab Wiedereintritt« übrigens	31 38 48

Die Autoren sind für ihre Texte eigenverantwortlich. Das Redaktionsteam behält sich jedoch Kürzungen vor.

Spendenkonto:
Sparkasse Siegen
IBAN: **DE 77 4605 0001 0055 0079 00** . BIC: WELADED1SIE.
Fügen Sie unter Betreff dann bitte den Vermerk: Gemeindebrief ein.

Auflage: 5.000

Erscheinungsweise: 4-mal im Jahr:
März. Juni. Sept. Dez.
Der Gemeindebrief wird im Auftrag des Presbyteriums herausgegeben.

Wenn nicht anders angegeben, stammen die Bildquellen aus dem Archiv von www.gemeindebrief.de oder dem eigenen Archiv

Redaktionsschluss für Beiträge der nächsten Ausgabe: **01.07.**

Da vor allem bei Gottesdienstangeboten immer wieder Änderungen nötig werden, nutzen Sie doch bitte auch die **Infos** im Internet, wie die Gottesdienstübersicht auf der **Homepage** www.evkg-roewi.de und/oder den **Newsletter**

Newsletteranmeldung



Gottesdienstübersicht



Impressum

Herausgeber:
Ev.-Ref. Kirchengemeinde
Rödgen-Wilnsdorf
Redaktionsteam:
Pfr. i.R. Christoph Dasbach, Bärbel Debus, Ingolf Jost, Heike Lobpreis, Pfrn. Rebecca Müller, Pfr. Christoph Otminghaus, Annette Schepp, Pfr. i.R. H.-W. Schmidt,
Anzeigen: redaktion@evkg-roewi.de
Layout:
Pfr. i.R. H.-W. Schmidt,
02734 5901396

Anschrift der Redaktion:
Pfr. Christoph Otminghaus
Am Brennerfeld 1
57234 Wilnsdorf
0271 399474

Internet: www.evkg-roewi.de
Annahme von Textbeiträgen:
redaktion@evkg-roewi.de

Druck:



printed by:
Wir machen Druck.de
Sie sparen, wir drucken!

Pfingsten -Wie alles begann

Fünzig Tage waren seit dem Pessahfest vergangen.
Die Freunde und Freundinnen Jesu



saßen zusammen und feierten Schawuot, das jüdische Erntedank Fest. Plötzlich war der Raum mit einem Rauschen und einer Kraft erfüllt. Lukas berichtet davon, dass sich der Heilige Geist auf jeden Einzelnen niederließ.

Ein Geschehen, das sich nicht erklären lässt, aber dazu führte, dass Menschen aus ihrer Verzagtheit herausgerissen wurden: Die Jünger und Jüngerinnen fanden Worte für ihren Glauben. Aus einer Sprachlosigkeit wurde Sprachfähigkeit.

Die Hörenden aus aller Herren Länder konnten die Jünger und Jüngerinnen in ihrer Sprache über den Glauben und was Gott Großes getan hat, predigen hören. Es entwickelte sich eine mitreißende Bewegung, eine Lebenskraft, die inspirierte und ansteckend war: Freude über die Gemeinschaft mit dem auferstandenen Jesus Christus stand im Mittelpunkt. Die Bibel berichtet davon, dass sich Got-

tes Wort durch Menschen verbreitete. Grenzen konnten das Wort nicht aufhalten. Menschen, die begeistert und berührt waren, verbreiteten die gute Nachricht in alle Welt.

Über die Jahrhunderte entstanden unterschiedliche Kirchen und Gemeinschaften. Ist Pfingsten nicht auch das Fest der Vielfalt?

An Pfingsten geht es aber nicht um den Geburtstag der Kirche, sondern um Gottes Geist in dieser Welt, der sich in Liebe, Gerechtigkeit und Vielfalt zeigt.



Bärbel Debus

Wie ein Gemeindebrief entsteht, oder: Hinter den Kulissen

Wenn ein Gemeindebrief neu entsteht, dann sitzen wir im Redaktionsteam zusammen.

Wir überlegen an Themen, welche Aktivitäten es gab und auf welche Veranstaltungen wir hinweisen wollen. Wir besprechen auch aktuelle Fragen und diskutieren, was für Leserinnen und Leser interessant sein könnte.

Und dann werden die Artikel geschrieben. Von unterschiedlichen Personen. Diese werden weitergeleitet

und so füllt sich nach und nach Seite um Seite, die layoutet werden muss. Nach einiger Zeit liegt er dann vor der Gemeindebrief.

Doch damit ist der Gemeindebrief noch lange nicht fertig.

Weil etwas Entscheidendes noch aussteht: das Korrekturlesen.

Und so befassen sich mit gründlicher Akribie und Adleraugen vor allem zwei Frauen jedes Mal aufs Neue mit den mehr oder weniger gelungenen literarischen Ergüssen der Schreiberlinge – in die sich natürlich auch Fehler einschleichen.

Und den fähigen Augen und dem fundierten Wissen be-

züglich Interpunktion und Grammatik entgeht fast nichts.

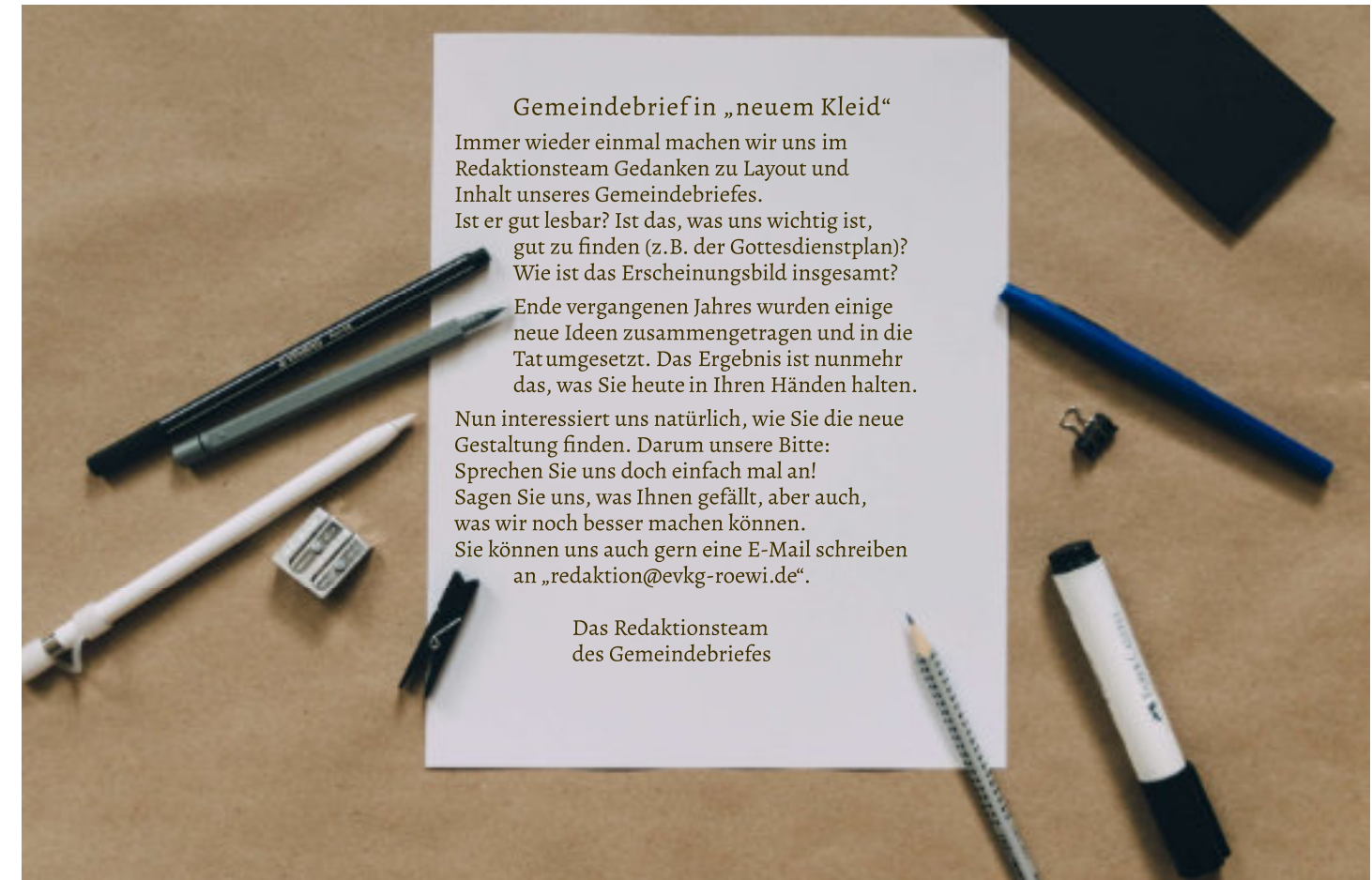
Und daher möchten wir uns besonders bei einer Frau bedanken, die diese wichtige Arbeit lange Zeit übernommen und dafür Sorge getragen hat, dass unser Gemeindebrief fehlerfrei(er) ist. Nun hat sie dieses Ehrenamt niedergelegt. Die Rede ist von **Helga Althaus**.

Liebe **Frau Althaus**: Vielen Dank für die Zeit, die sie investiert haben, um im wahren Sinne des Wortes auf Fehlersuche zu gehen. Ob es nun Buchstabendreher waren, ein fehlendes Lesezeichen oder falsch eingesetzte Interpunktion. Ihre Gründlichkeit und Beharrlichkeit

wird uns fehlen. Wir wünschen Ihnen alles Gute und Gottes Segen.

*Für das Redaktionsteam
Pfrn. Rebecca Müller*

PS: Wenn Sie, liebe Leserin, lieber Leser, eine Affinität zu Buchstaben und dem Finden von Fehlern haben, dann melden sie sich gerne bei uns. Denn es ist uns ein Anliegen, unseren Gemeindebrief möglichst orthographisch genau zu ihnen, den lesenden Gemeindegliedern zu bringen.



Eine Reise ins Erdbebengebiet der Türkei

Danke für Ihre Spende, die die Not der Erdbebenopfer schnell und unkompliziert lindern konnte und vielen auch jetzt noch eine Hilfe ist!

Als ich am 06. Februar morgens aufstand, war ich traurig und erschüttert zugleich. Denn in der Nacht wurde das tür-



kisch-syrische Grenzgebiet von einem Erdbeben in unermesslichem Ausmaß für die dort lebenden Menschen erschüttert.

Ich musste an die Menschen denken, die ich durch meine Unterstützung des CVJM Schlesische Oberlausitz in Gaziantep kannte. Ich fragte mich, wie es ihnen wohl gehe? Nach Gebet und Stille war ich entschlossen, die Menschen vor Ort zu unterstützen und flog nach Gaziantep. Ich konnte bei Senne wohnen, einer syri-

schen Geflüchteten. Sie und ihre Familie nahmen mich herzlich auf und halfen, wo immer sie konnten.

In Gaziantep besuchten Senne und ich arme syrische Flüchtlingsfamilien. Wir hörten uns deren Sorgen an, versuchten zu ermutigen und konnten

allen etwas Geld überreichen.

Mit einer arabischen Gemeinde fuhr ich in Städte und entlegene Dörfer in der Provinz Hatay. Ich war schockiert von dem Ausmaß der Zerstörung. Ganze Stadtviertel waren zerstört. Mir kam die Frage in den Sinn, wer da noch unter den Trümmern liegt?

Wir besuchten „Zeltstädte“, in denen obdachlose Menschen Zuflucht fanden. Oftmals fehlten Toiletten und fließendes Wasser. Als Team kochten

wir, verteilten Hilfsgüter, ermutigten und trösteten die Menschen.

Während meines Aufenthaltes dort, bebte immer wieder die Erde. Das hat mir Angst bereitet. Ermutigt wurde ich dann durch die vielen Nachrichten und Gebete aus Deutschland. Angst und Panik sind keine guten Begleiter. Ich bin Gott dankbar, dass er mir immer wieder Ruhe und seinen Frieden geschenkt hat. Meine Freundin Sabine wird Anfang Mai für einige Wochen nach Gaziantep reisen. Ich werde vermutlich zeitnah auch noch einmal vor Ort sein. Unser Wunsch ist es, Strukturen aufzubauen, um arbeitslose Jugendliche zu befähigen, sich durch Mikrokredite in einem Handwerk selbständig zu machen.

Für dieses Projekt und für weitere unkomplizierte Unterstützung der Menschen, die nach wie vor in Not sind, freuen wir uns über Ihre Unterstützung! Mögen alle, die spenden, den Segen, selbst erfahren, den ihre Spende hat.

Bärbel Debus

SPENDENMÖGLICHKEIT

Wenn Sie den Menschen im Erdbebengebiet helfen wollen, können Sie sehr gerne etwas an den CVJM Schlesische Oberlausitz überweisen.

Mit **Mikro-Krediten** wollen wir arbeitslosen Jugendlichen und Männern helfen, sich selbstständig zu machen.

Außerdem sollen Menschen, die nach wie vor obdachlos sind, **unkompliziert Unterstützung** bekommen.

Für Fragen steht Ihnen Bärbel Debus gerne zur Verfügung.
baerbelfiaswan@hotmail.com

Spendenkonto

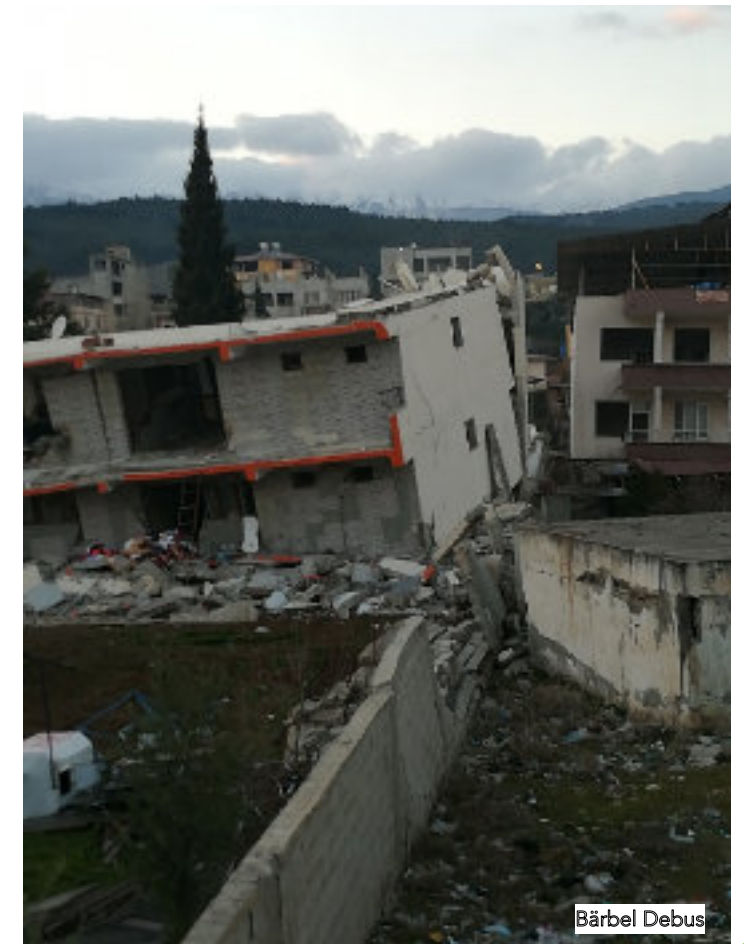
CVJM Schlesische Oberlausitz e.V.

Volks- und Raiffeisenbank Niederschlesien eG

IBAN: DE67 8559 1000 4031 0468 02

BIC: GENODEF1GR1

Verwendungszweck: **Erdbebenhilfe Gaziantep**



Bärbel Debus

Was mich am Glauben begeistert...

Ich sehe mich noch dasitzen, vor einigen Wochen im Gemeindezentrum auf dem Rödgen. Wir feiern „Go Special“ – Gottesdienst und das Thema lautet „Mit dem Zweiten sieht man besser!“

Es geht an diesem Morgen weniger um unsere Fernsehgewohnheiten oder um das ZDF, als vielmehr um den zweiten, den anderen Blick, den wir regelmäßig riskieren sollten. Beispielsweise auf bestimmte Dinge, Berichterstattungen, Situationen oder Argumente. Es lohnt sich! Dies kommt mir seit diesem Sonntag im Alltag oft in den Sinn. Wenn ich z.B. morgens

aus dem Haus gehe und schon vom Regen begrüßt werde, der in diesem Frühjahr gefühlt reichlich fällt. Dann bin ich nicht gerade begeistert, riskiere aber einen zweiten Blick und denke: „Die Natur dankt es und im Laufe der Woche soll es ja schon wieder besser werden.“

Oder wenn im Gottesdienst oder in der Bibelstunde sonntags weniger Besucher als erwartet kommen, dann erinnere ich mich daran, dass schwierige (Corona-)Zeiten hinter uns liegen und wir im Rückblick das doch irgendwie noch ganz gut überstanden haben. Das lässt mich dann irgendwie dankbar werden. Auch beim Thema Glauben und Gemeinde lohnt sich ein zweiter Blick.

Kirche hat zurzeit kein gutes Image. Dazu muss man nur die Zeitung aufschlagen.

Doch wir feiern Pfingsten und damit Aufbruch!

Das Evangelium von Jesu Tod und Auferstehung hat Menschen seit dem Neuen Testament begeistert, verändert und immer neu motiviert, sich einzubringen.

Das ist auch heute so! Nur reden wir nicht so oft darüber.

Das habe ich zum Anlass genommen, einmal genauer nachzufragen „Was begeistert dich am Glauben und an der Gemeinde?“

Und ich habe Menschen aus meiner Umgebung um ein kurzes Statement gebeten.

Hier die Ergebnisse:

Mich begeistert am Glauben, dass ich immer wieder Gottes Wunder entdecken kann und sie miterleben darf. Ich habe einen Gott an meiner Seite, der mich in allem trägt und mir jeden Tag neue Kraft gibt. (Melanie, 40 Jahre)

Mich begeistert am Glauben, dass man immer etwas hat, worauf man zurückgreifen kann. Und ich bin wegen der Gemeinschaft dabei. (Felix, 14 Jahre)

Mich begeistert am Glauben, dass ich mich darauf verlassen kann und immer wieder benötigte und spürbare Hilfe erfahre. (Nicole, 50 Jahre)

Mich begeistert, dass Gott dich und mich zu seiner Freude geschaffen hat. Unkaputtbar, auch wenn ich mich kaputt fühle. Jesus nimmt mich an, ungeduscht. Weil er mich reingewaschen hat, und das aus Liebe zu mir. Für immer sein! Unbegreiflich! Aber begeisternd! (Dany, 29 Jahre)

Mich begeistert am Glauben, dass es jemand gibt, an den ich mich immer wenden kann, der mich hört und immer Zeit (!) hat, egal, wo ich grad bin: ob in Ruhe zu Hause, auf der Autofahrt, in der Kneipe und sogar bei 80.000 Zuschauern im Fußballstadion.

Und: Ich kann so kommen, wie ich bin. Keine Vorbedingung, keine Leistung – nur die Erkenntnis, dass Jesus mein Retter ist. Eckhard, 57 Jahre

Mich begeistert am Glauben: Ich bin von Gott geliebt, ohne dass er von mir eine Leistung erwartet, um seiner Liebe gerecht zu werden. (Elke, 46 Jahre)

Was begeistert Sie am Glauben? Überlegen Sie doch einmal kurz! Und vielleicht kommen Sie mit anderen Christen darüber ins Gespräch. Denn: mit dem Zweiten sieht man besser! Der Glaube und auch die Gemeinde ist besser als ihr Ruf!

Ingolf Jost

Wer leitet eine Kirchengemeinde? Das Presbyterium

Die Kirchengemeinde wird vom Presbyterium geleitet. Dies geschieht in gemeinsamer Verantwortung von Pfarrern/Pfarrern und Presbyterinnen/Presbytern.

Das Presbyterium wählt eine Vorsitzende oder einen Vorsitzenden aus seiner Mitte. Das muss kein Pfarrer/keine Pfarrerin sein. Das Presbyterium entsendet Abgeordnete in die Kreissynode, also das Leitungsgremium des Kirchenkreises, und wirkt so an der Leitung der Kirche mit.

Was macht ein Presbyterium?

Presbyterinnen und Presbyter leiten zusammen mit den Pfarrern und Pfarrern die Kirchengemeinde. Das Presbyterium kümmert sich um alle personellen, finanziellen und baulichen Angelegenheiten der Gemeinde.



Konkret hat das Presbyterium folgende Aufgaben (Auswahl):

- ◆ es wacht über die Predigt und die Gottesdienste
- ◆ es wirkt bei der Pfarrwahl mit
- ◆ es ist für die Konfirmanden-Arbeit verantwortlich
- ◆ es legt die Zahl der Gottesdienst und deren Zeiten fest
- ◆ es fördert die Kirchenmusik und den Gemeindegesang
- ◆ es sorgt für die Sammlung und Weiterleitung der Kollekten
- ◆ es kümmert sich um die Gemeindezentren und Kirchen
- ◆ es ist verantwortlich für die Arbeit mit Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen
- ◆ es hält Kontakt zu den Einrichtungen der Diakonie
- ◆ es stellt die haupt- und nebenberufli-

chen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein und übt die Dienstaufsicht aus

- ◆ es beauftragt ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter
- ◆ es verwaltet das Vermögen der Kirchengemeinde

Unser Presbyterium

In unserer Kirchengemeinde sind neben der Pfarrerin und dem Pfarrer noch 8 ehrenamtliche Mitglieder Teil des Presbyteriums – 5 Frauen und 3 Männer. Zwei Stellen sind zur Zeit durch Ausscheiden nicht besetzt.

Die Amtszeit der Presbyterinnen und Presbyter beträgt vier Jahre. Eine Wiederwahl ist möglich.

Am **18. Februar 2024** ist es wieder soweit: Die Presbyterien der westfälischen Kirchengemeinden werden neu zusammengesetzt.

Pfr. Chr. Otminghaus

KINOKIRCHE FÜR KIDS & TEENS

WO: GMZ RÖDGEN
WANN: AB 17 UHR - 20 UHR

TERMINE:
18.06. | 27.08. | 17.09.

Anmeldung und Filmauswahl über unsere Homepage

Freier Eintritt **Getränke 1,-**

Ev.-Ref. Kirchengemeinde Rödgen-Wilsdorf



Krabbelgottesdienst

Nächste Termine:

- 29.5. 11:00 Uhr** in der Trinitatiskirche Niederdielfen Zum Jugendheim 2
- 25.6. 11:00 Uhr** in der Trinitatiskirche Niederdielfen Zum Jugendheim 2
- 27.8. 11.00 Uhr** in der Trinitatiskirche Niederdielfen Zum Jugendheim 2
- 24.9. 11.00 Uhr** openAir auf dem Sportplatz in Anzhausen

Für Kinder von 0-3 Jahren und ihre Familien

Mut zur Hoffnung...

Liebe Gemeindeglieder,
liebe Leserinnen und Leser,
Die Pandemie scheint zum größten Teil
überstanden – nun der Krieg, die daraus
entstehende Inflation und der entgegen-
wärtige Klimawandel. Die Weltlage be-
reitet den meisten Menschen Angst und
Sorgen. Wie geht es weiter? Woher neh-
men wir die Kraft, nicht den Mut zu ver-
lieren?

„**Mut zur Hoffnung**“ – das Motto der
Diakoniesammlung steht für die Arbeit
der Diakonie.

Jeder von uns trägt sein Päckchen mit
sich und wird von individuellen Proble-
men begleitet. Sei es der stressige Alltag,
steigende Kosten, Krankheit oder die
Angst vor der Zukunft. Nicht das Hand-
tuch zu werfen und die Hoffnungslosig-
keit siegen zu lassen, dabei hilft die Dia-
konie mit konkreten Projekten und Un-
terstützungen für Betroffene.

Da ist die arbeitslose Mutter, die schon
unzählige Bewerbungen erfolglos abge-
schickt hat. Sie hat die Hoffnung auf ei-
nen Job aufgegeben. In einem Training-
sprogramm der Diakonie wird sie nun
bei der Jobsuche unterstützt und lernt,
selbstbewusster aufzutreten.

Oder der ältere Mann, der sich seit Jah-
ren um seine pflegebedürftige Ehefrau
kümmert. Seinen Freunden erzählt er ni-
cht von den dreckigen Windeln, den
Tränen am Bett oder den Herausforde-
rungen, die er jeden Tag meistern muss.
Das Pflgeteam der Diakonie steht ihm
bei der Pflege zur Seite und hilft auch mit
aufmunternden Worten.

Dies sind nur zwei Beispiele, wie die Dia-
konie Mut zur Hoffnung macht.

Seit dem Angriffskrieg auf die Ukraine
steigen die Energie- und Lebensmittelp-
reise. Vor allem Familien, Ältere und
Menschen mit geringem Einkommen



verlieren in diesen Zeiten den Mut zur
Hoffnung. Niemand in unserer Gesell-
schaft darf vergessen werden. Deshalb
unterstützt die Diakonie mit der Som-
mersammlung gezielt Menschen, die
finanziell nicht so gut aufgestellt sind
wie andere.

Jeweils 40 Prozent Ihrer Spende gehen
an Projekte der Diakonie Rheinland-
Westfalen-Lippe und an die Beratungs-

dienste der Diakonie in Südwestfalen,
die übrigen 20 Prozent verbleiben in
Ihrer Kirchengemeinde vor Ort für eige-
ne diakonische Aufgaben.

Vielen Dank für Ihre Hilfe!

Ihr Pfr. Peter-Thomas Stuberg
Superintendent des Kirchenkreises

Siegen-Wittgenstein und
Vorstandsmitglied des Diakonischen Werkes im
Ev. Kirchenkreis Siegen e.V.



Beleg für Kontoinhaber/Zahler-Quittung		SEPA-Überweisung/Zahlschein	
IBAN Kontoinhaber		Name und Sitz des Überweisenden Kreditinstituts	
Zahlungsempfänger Ev. Kirchenkreis Siegen-		Angaben zum Zahlungsempfänger: Name, Vorname/Präfix (max. 27 Stellen)	
IBAN DE15480500010002120251		Ev. Kirchenkreis Siegen-Wittgenstein	
BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienst-Systems		IBAN DE15480500010002120251	
Betrag: Euro, Cent		BIC des Kreditinstituts/Zahlungsdienst-Systems (3 oder 11 Stellen)	
Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck Diakoniesammlung 2023/11		Kunden-Referenznummer – Verwendungszweck, ggf. Name und Anschrift des Zahlers	
Kontoinhaber/Zahler: Name		Diakoniesammlung 2023/11	
		nach Verwendungszweck (maximal 27 Stellen, bei Verwendungszweck)	
		Angaben zum Kontoinhaber/Zahler: Name, Vorname/Präfix, Ort (max. 27 Stellen, keine Sonder- oder Sonderzeichen)	
		IBAN	
		Datum	
		Unterschrift (Name)	

GIROCODE

Zahlen mit Code

Neues von den GemeindeSchwestern

Seit über 5 Jahren gehören wieder GemeindeSchwestern zum Team der Kirchengemeinde. Was gibt es Neues?

Martina Müller hat im Februar ihre 3-jährige Diakonisch-Theologische Weiterbildung zur GemeindeSchwester im Diakonischen-Mutterhaus in Witten erfolgreich abgeschlossen. Im Rahmen eines festlichen Kolloquiums legte sie Rechenschaft über ihre Abschlussarbeit ab und darf nun auch offiziell den Titel GemeindeSchwester tragen. Bisher war sie bei zwei Trägern angestellt – einen kleinen Teil ihrer Stunden hatte sie in unserer Kirchengemeinde, den weitaus größeren Teil beim Ökumenischen Netzwerk Wilnsdorf e.V.. Seit März ist sie ausschließlich im Ökumenischen Netzwerk angestellt. Sie leitet den Wilnsdorfer Laden und ist Ansprechpartnerin in allen Belangen rund um das Thema Sachspenden.

Cordelia Birringer hat noch das letzte Jahr der Diakonisch-Theologischen Weiterbildung vor sich. Sie ist bei uns für Konfirmandenarbeit und Kirche Kunterbunt zuständig. Ihr Vertrag konnte um 2 Wochenstunden aufgestockt werden, nun stehen ihr 8 Stunden wöchentlich zur Verfügung.

Sonja Sabel ist seit 2021 fertige GemeindeSchwester. Da sie nun im Wittener Mutterhaus die Koordination des GemeindeSchwestern-Projekts übernommen hat, musste sie ihre Stunden in unserer Kirchengemeinde auf 6 Stunden pro Woche reduzieren. In unserer Gemeinde wird sie die Seniorenarbeit und das 55+-Netzwerk weiterhin begleiten.

**Für die frei gewordenen Stunden sucht die Kirchengemeinde eine Frau oder einen Mann, der / die diese übernimmt...
zum Beispiel eine weitere GemeindeSchwester.**

Bei Interesse bitte bei Christoph Otminghaus melden



Wittener Diakoniepreis „Goldene Haube“:

In diesem Jahr wurde zum ersten Mal die **Goldene Haube** verliehen. Dieser Preis soll innovative Projekte auszeichnen, die diakonisches Engagement, Förderung von Kontakten im Sozialraum und das Stiften von Gemeinschaft beinhalten.

Gewonnen hat die Ausschreibung **Cordelia Birringer und ihr Team von der Kinokirche für Kids und Teens**.

Das Preisgeld beträgt 1.500,-€. **Herzlichen Glückwunsch!**

Aus der **Laudatio**:

„Es sollte belohnt werden, dass hier junge Menschen für die Kirche von morgen angesprochen werden und durch die differenzierte inhaltliche Konzeption die Möglichkeit besteht, kirchlich-diakonische Akzente zu setzen.“

Ein Team aus Haupt- und Ehrenamtlichen übernimmt die Vorbereitung und Durchführung der Treffen. So sind die Jugendlichen eingebunden in die Filmauswahl, die Andacht wird passend zum Filmthema gestaltet und der Nachmittag klingt mit einem offenen Spiel- und Gesprächsangebot aus.“

Cordelia Birringer und Sonja Sabel



Anna-Lena Nies und Cordelia Birringer , Foto: DWR



Eine begeisterte Entwicklung - vom Koffern bis zum Ladenlokal

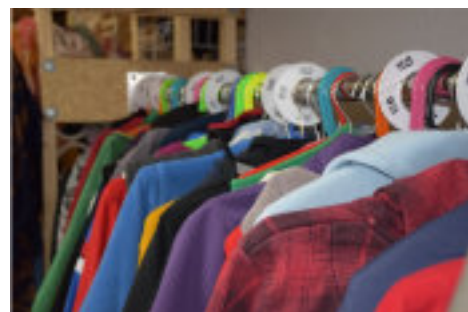
Mit einer spontanen Sammelaktion in der Evang. Gemeinschaft in Flammersbach fing es 2015 an. Nur wenige Wochen sollten Unterwäsche und Handtücher für die Flüchtlingsunterkunft in Burbach gesammelt werden. Aber so viel wurde gespendet, dass die Räume nicht mehr reichten.

Hunderte von Koffern und ganze LKW-Ladungen wurden weitergegeben und zwei Kleiderkammern ausgestattet. Irgendwann brauchten wir größere Räume und da war die gerade leere, alte Grundschule in Obersdorf genau richtig

für Kleidung und auch Möbel. Aus der Initiative Einzelner wurde der Zusammenschluss von mehreren christlichen Kirchen in Wilnsdorf: Dem Initiativkreis des Ökumenischen Netzwerkes Wilnsdorf. Und dann kam der Laden in der Rathausstr. 1 dazu – sehr zentral, damit Armut nicht versteckt werden kann. Seitdem sind zwei



Mitarbeiterinnen eingestellt und 30 Ehrenamtliche holen ab, sortieren und verkaufen die gespendeten Kleidungsstücke und Haushaltsgegenstände. Längst ist der „Wilnsdorfer Laden“ nicht



mehr eine Geheimadresse für Menschen in finanzieller Not. Hier kann man auch ganz normal einkaufen und damit die Soziale Arbeit unterstützen. Nebenbei gehen die Spenden noch an zwei weitere Hilfsorganisationen und die „Reste“ an die Brockensammlung Bethel. Im Jahr



#wärmewinter



BKD
Evangelische
Diakonie
Deutschland

immerhin noch etwa 50 t.

In den ersten Jahren wurde jede Woche noch einmal umgeräumt und aus dem Kleiderladen die wöchentliche Essensausgabe der Siegener Tafel gemacht. Aber auch der „Wilnsdorfer Tisch“ benötigte größere Räume und zog in die untere Etage des Ev. Gemeindehauses in der Nachbarschaft um.

Anfänglich wurden etwa 100 Menschen mit Lebensmitteln versorgt – seit dem Ukrainekrieg sind es bis zu 300 Menschen wöchentlich. Wir kaufen monatlich für fast 2000 Euro Lebensmittel dazu.

Die „Kunden“ warten nicht nur, um von den etwa 20 Mitarbeitenden bedient zu werden. Sie können auch durch das Cafe-Mobil einen Kaffee oder Tee



kostenlos bekommen.

Daneben gibt es viele Kontakte und Begegnungen – und genau das macht die Arbeit heute auch aus: Der letzte Höhepunkt waren dabei 3 Monate kostenloses Essen an 3 Tagen in der Woche mit der Aktion „Warm ums Herz“ in Kooperation mit Ev. Kirchengemeinde und Ökumenischem Netzwerk Wilnsdorf.

Mal sehen, was Gott uns noch auf's Herz legt und wozu er uns und neue Ehrenamtliche begeistert.

Christoph Otminghaus



Wärmewinter/ Warm ums Herz

3 Monate lang gab es an 3 Tagen in der Woche ein 3-fach gutes Angebot in Wilnsdorf: Die Aktion „Warm ums Herz“. Bei einem leckeren Mittagessen konnte man sich mit netten Menschen treffen und das Neueste der letzten Tage austauschen. Vorbereitet war immer für 100 Personen. Die Diakonie-Großküche in Siegen hat das Essen gekocht und angeliefert. Wenn es Reste gab, hat sich das Café Patchwork darüber gefreut.

O-Ton: Weißt du, was echt blöd ist? Dass es kein Essen mehr für uns gibt. Das hat mir echt geholfen, weil ich dafür nichts bezahlen musste.

Zu den Gästen zählten: Alleinerziehende, Geflüchtete, Tafelgänger, Menschen, die Gemeinschaft suchten, Verwitwete und Menschen, die diese Aktion einfach nur unterstützen wollten, aber zu keiner der vorgenannten Gruppen gehörten. Uns war es wichtig, dass niemand durch das Betreten des Gemeindehauses als „arm“ oder „einsam“ stigmatisiert wurde. Und das ist auch gelungen. Die Stimmung war an jedem Öffnungstag großartig! „Warm ums Herz“ war ein ökumenisches Projekt, verantwortet wurde es vom Ökumenischen Netzwerk Wilnsdorf e.V.

Unser Dank gilt den 30 Menschen, die sich bereit erklärt hatten, in diesen 3 Monaten einmal wöchentlich mitzuarbeiten. Herzlich bedanken wir uns bei den Spendern, die durch



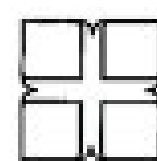
größere Geldbeträge dies alles ermöglicht haben. Gelungen war auch die Kooperation mit dem Bürgerbus. Wer wollte, wurde Zuhause zum Mittagessen abgeholt und auch wieder zurück gebracht.

Danke an Alfred Wanka und sein Team.

Sonja Sabel



Die Unterstützung von Menschen, die durch die hohen Energiekosten in wirtschaftliche Schwierigkeiten geraten sind, wird fortgesetzt. Durch die Unterstützung der Ev. Kirche von Westfalen können weiter bei uns Anträge an die GemeindeSchwestern gestellt werden.



Ausflug nach Bonn ins Frauenmuseum am 23.8.23

Die Ev. Frauenhilfe Weisstal lädt zum **Tagesausflug** nach Bonn ein. Wir werden zusammen Mittagessen, das Frauenmuseum besichtigen, eine Andacht hören und mit Kaffee und Kuchen abschließen.

Hinweis:

Um an dieser Fahrt teilnehmen zu können, muss man Treppen bewältigen können und kleinere Strecken zu Fuß (Museum) bewältigen können.

Rollatoren finden im Gepäckfach des Reisebusses Platz.

Abfahrt Mittwoch, den 23. August 2023

09:00 Uhr Anzhausen, Bushaltestelle "Ortsausgang"

09:10 Uhr Flammersbach

09:20 Uhr Niederdielfen

Rückkehr: Gegen 18:00 Uhr

Anmeldungen bitte bis spätestens **16.08.2023** in den Frauenhilfen, im Seniorencafé und im Gemeindebüro.

Die Anmeldung wird erst gültig, wenn der

Teilnehmerbeitrag von 36,00 €

auf das Konto der Frauenhilfe Weisstal überwiesen oder in bar bezahlt wurde.

Gäste sind willkommen!

Bankverbindung:

Ev. Frauenhilfe Weisstal

Sparkasse Siegen

IBAN: DE90 4605 0001 0055 0055 32

Im **Teilnehmerbeitrag** ist enthalten: Busfahrt, Reiseleitung, Eintritt ins Museum, 1 Tasse Kaffee & 1 Stück Kuchen. Das Mittagessen bezahlt sich Jede und Jeder selbst.

Infos unter: 02737 / 217682 (Irmhild Gröschel)



Kirchenasyl braucht Unterstützung

Seit 2017 sind es bis heute weitere 45 Menschen, meist als Familien, die im Kirchenasyl in unserer Gemeinde Schutz finden und Rechtshilfe finden.

Seit Februar 2023 ist z.B. eine 6köpfige kurdische Familie aus dem Irak im Kirchenasyl. Die Familie ist über Belarus nach Polen gekommen, dort nach Deutschland weitergeschickt, wieder nach Polen ausgewiesen und sofort von den dortigen Behörden wieder zurück geschickt worden nach Deutschland.

Jetzt sollen sie wieder nach Polen abgeschoben werden, wo eine Ausweisung nach Belarus droht. Deswegen sind sie bei uns im Kirchenasyl, bis sie, hoffentlich im August, ganz in Deutschland Asyl beantragen dürfen und die Wohnung im Alten Küsterhaus Rödgen verlassen können. In der Zwischenzeit dürfen die beiden Söhne (9 und 12 Jahre) die Schule besuchen. Die Eltern erhalten hier von einer ehrenamtlichen Lehrerin Deutschunterricht. Die Kleinkinder werden von den Eltern betreut (1 und 3 Jahre). Im Kirchenasyl dürfen sich die Erwachsenen nur auf kirchlichem Grund und Boden aufhalten. Das ist auf die Dauer zwar ein Schutz vor einer Abschiebung – aber trotzdem wie eine Art Gefängnis. Trotzdem erreichen uns wöchentlich Anfragen auf neue Unterbringung von besonders von Abschiebung bedrohten Menschen. Viele müssen wir

ablehnen oder verweisen sie an andere Kirchengemeinden.

Das alles kostet natürlich auch Geld: Sobald das Kirchenasyl beim Staat gemeldet ist, trägt die Kirchengemeinde alle Kosten: Das sind etwa 200 Euro pro Person im Monat. Bei Notfällen aber deutlich mehr: So hat die kleine Tochter der kurdischen Familie aufgrund eines Infektes mehrere Fieberkrämpfe bekommen. Wir mussten den RTW und den Notarzt rufen und die Kleine war mit ihrer Mutter 1 Tag in der Kinderklinik. Das kostet rund 3500 Euro zusätzlich. Die Landeskirche unterstützt uns jedes Jahr und wir haben regelmäßige Spender. Aber soviel Geld haben wir nicht.

Wer diese Arbeit finanziell unterstützen möchte oder sich auch ehrenamtlich bei der Betreuung im Kirchenasyl einsetzen will, den bitten wir um kurze Meldung beim Gemeindebüro oder bei

Pfr. Christoph Otminghaus, Tel. 0271-399474.
cotminghaus@evkg-roewi.de



Wer in diesem Jahr in die 7. Klasse kommt, ist eingeladen zum Konfirmandenunterricht! Wer aber schon in der 3. Klasse das erste Jahr machen will, kann das auch schon in der Grundschule beginnen in kleinen, von Eltern geleiteten Gruppen im sogenannten „KA3“.



KA 3

Konfirmandenunterricht in der 3. Klasse

Für die Teenager ist das erste Jahr Konfiarbeit **alle 14 Tage am Dienstag von 17.00 bis 18.30 Uhr in Niederdielfen**. Das zweite Jahr findet alle 4 Wochen am Freitag von 17.00 bis 20.30 Uhr statt – und jedes Mal schließen wir mit einem Konfi-Gottesdienst ab. Zusätzlich gibt es im 2. Jahr Workshops zum Kennenlernen der Kirchengemeinde und der Jugendarbeit. Damit alle so richtig in diese besondere Zeit einsteigen können, haben wir drei Begrüßungs-Gottesdienste:

Am 6. August um 11.00 Uhr starten wir mit dem Kirche Kunterbunt Team den KA3-Unterricht auf der Kirchwiese hinter der Wilnsdorfer Kirche.



Am 20. Juni findet um 19.30 Uhr der Begrüßungsgottesdienst für die Gruppe der KA7 (7. Klasse) – in der Trinitatiskirche Niederdielfen, Zum Jugendheim 2 statt.



Am 13. August gibt es um 17.00 Uhr als Abschluss des Soul-Teens-Workshops für die große KA8-Gruppe (2. Jahr in der 8. Klasse) ihren Startgottesdienst mit eigenem Chor der Teens

Infoblock:

Informationsabend für den neuen **Ka3-Jahrgang:**

Dienstag, 6. Juni um 18 Uhr

im Ev. Gemeindehaus Wilnsdorf, Rathausstraße 9

Informationsabend für den neuen Ka7-Jahrgang:

Dienstag, 6. Juni um 20 Uhr

im Ev. Gemeindehaus Wilnsdorf, Rathausstraße 9

„Du bist ein Gott,
der mich sieht“

mit der Jahreslosung aus 1. Mose 16,13 sind in diesem Jahr **52 Konfirmandinnen und Konfirmanden in 5 Konfirmationsgottesdiensten eingeseignet worden.**

Vielen Dank besonders an alle Teamerinnen und Teamer, die sie auf ihrem Weg durch die Konfirmandenzeit begleitet haben.

Herzlichen Glückwunsch!



Konfirmation 23. April 2023 in Wilden



Konfirmation 26. März 2023 in Wilgersdorf



Konfirmation 30. April 2023 in Niederdielfen



Konfirmation 23. April 2023 in Wilnsdorf



Konfirmation 23. April 2023
„Johanneskirche Rödgen“



Konfirmation 30. April 2023
in Niederdielfen

Von der Jugendwoche True Story zu einem
evtl. Jugendangebot in Wilgersdorf

Erfolgreich veranstaltete der CVJM in Wilgersdorf vom **13.3. bis 17.03.2023** die Jugendwoche **True Story** (ehemals Jesushouse) mit Referent **Martin Schott** (CVJM Westbund).

Viele Themen über die "Story" von Jesus mit den Menschen wurden behandelt. Immer gab es einen Austausch und eine persönliche Einladung zum Glauben. Im Anschluss gab es die Möglichkeit zu bleiben, zu kicken, zu reden, Billard zu spielen und zu essen. Das Highlight war dabei die Hüpfburg, die mitten im Kirchenraum aufgebaut wurde. Hierfür wichen sogar die Kirchenbänke. Dabei kamen über die Tage verteilt viele Jugendliche und machten die Woche zu einem vollen Erfolg.

Die Nacharbeit, bei der Jugendliche eingeladen waren, an fünf Montagabenden zu verschiedenen Themen an verschiedenen Orten in Wilgersdorf (togo) teilzunehmen. Die besuchten Orte reichten von der Kirche bis zum Schafstall. Alle Abende endeten mit gemeinsamen "Abhängen", Kickern, Billard und Essen in den neuen Jugendräumen der Ev. Kirche in Wilgersdorf.

Mit "True Story to go" soll nicht Schluss, sondern ein Anfang gemacht werden. Momentan gibt es mit Unterstützung von Jugendreferent Thomas Gockele im CVJM konkrete Planungen, wie dieser Anfang aussehen kann. Weitere Infos sind ab Mitte Mai unter www.cvjm-wilgersdorf.de und www.jugend-region-eins.de abrufbar.

Direkt im Anschluss der Woche ging es weiter mit "True Story to go".



Juni

Sonntag, 4. Juni

09:30 Uhr Abendmahlsgottesdienst in der Trinitatiskirche Niederdielfen mit Pfr. I.R. Christoph Dasbach.

09:30 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Wilgersdorf mit Präd. Frank Reichmann unter der Mitwirkung des Abendkreises der Frauen

12:30 Uhr Ökum. Andacht am Wegekreuz Niederdielfen mit Mittagessen

Sonntag, 11. Juni

09:30 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Wilnsdorf mit Pfrn. Rebecca Müller.

10:00 Uhr CVJM Gottesdienst auf dem Schulhof der Grundschule Wilgersdorf mit Dorothea Turck-Brudereck (CVJM Westbund)

11:00 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche Rödgen mit Abendmahl, mit Pfrn. Rebecca Müller.

Sonntag, 18. Juni

09:30 Uhr Gottesdienst in der Trinitatiskirche Niederdielfen mit Pfr. Christoph Otminghaus und internationalem Team.

10:00 Uhr Kaffeekirche in der Kirche in Wilnsdorf mit Präd. Andreas Graf und Team.

11:00 Uhr Gottesdienst mit Abendmahl in der Ev. Kirche Wilgersdorf mit Pfrn. Rebecca Müller

Sonntag, 25. Juni

10:30 Uhr CVJM-Gottesdienst, gestaltet vom CVJM Flammersbach im Vereinshaus Flammersbach

11:00 Uhr Sommerkirche in der Kirche in Wilden mit Präd. Helga Niersberger.

11:00 Uhr Jubelkonfirmation für Goldene und Diamantene Konfirmationsjubiläen mit Pfrn. Rebecca Müller in der Johanneskirche Rödgen

11:00 Uhr Krabbelgottesdienst in der Trinitatiskirche Niederdielfen mit Pfr. Christoph Otminghaus.

Juli

Sonntag, 2. Juli

11:00 Uhr Sommerkirche in der Johanneskirche Rödgen mit Pfr. I.R. Christoph Dasbach.

Sonntag, 9. Juli

11:00 Uhr Sommerkirche in der Ev. Kirche Wilgersdorf mit Pfrn. Rebecca Müller.

Sonntag, 16. Juli

11:00 Uhr Sommerkirche mit internationalem Team und Pfrn. Rebecca Müller in der Trinitatiskirche Niederdielfen

Sonntag, 23. Juli

11:00 Uhr Sommerkirche in der Ev. Kirche in Wilnsdorf mit Präd. Bärbel Debus

Sonntag, 30. Juli

11:00 Uhr Sommerkirche in der Johanneskirche Rödgen mit Pfr. Christoph Otminghaus und der Go-Special-Band

August

Sonntag, 6. August

11:00 Uhr Sommerkirche in der Ev. Kirche in Wilnsdorf mit Pfr. Christoph Otminghaus. **Kirche Kunterbunt**, mit Begrüßung der KA3-Kinder.

Sonntag, 13. August

09:30 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Wilnsdorf mit Pfr. Christoph Otminghaus.

11:00 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche Rödgen mit Pfr. Christoph Otminghaus. Begrüßung der neuen Konfirmanden.

17:00 Uhr Startgottesdienst ins 2. Konfirmandenjahr mit Pfr. Christoph Otminghaus und Gospelmusik in der Ev. Kirche in Wilgersdorf.

Samstag, 19. August

16:00 Uhr Ökumenisches Gemeindefest in der kath. Kirche Wilnsdorf.

Sonntag, 20. August

09:30 Uhr Gottesdienst in der Trinitatiskirche Niederdielfen mit Pfr. Christoph Otminghaus.

10:00 Uhr Gottesdienst der Ev. Gemeinschaft Wilgersdorf zum Israel-Sonntag. Predigt: Dr. Stefan Jäger, Evangelistenschule Johanneum.

Sonntag, 27. August

09:30 Uhr Gottesdienst in der Ev. Kirche Wilden mit Abendmahl Predigt: Pfrn. Rebecca Müller.

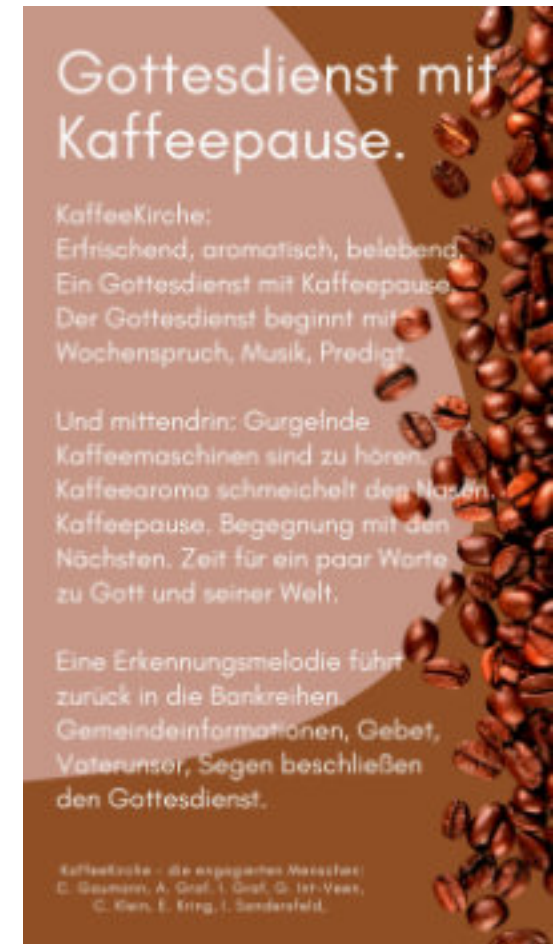
11:00 Uhr Gottesdienst in der Johanneskirche Rödgen mit Pfrn. Rebecca Müller.

11:00 Uhr Krabbelgottesdienst in der Trinitatiskirche Niederdielfen mit Pfr. Christoph Otminghaus.



Kollekten

04.06.2023	Diakonie der eig. Gemeinde	Für die Beratungsarbeit mit jungen Frauen und Familien in Not
11.06.2023		Für Projekte mit Arbeitslosen
18.06.2023		Telefonseelsorge
25.06.2023		Für besondere gesamtkirchliche Aufgaben der EKD
02.07.2023	Diakonie Katastrophenhilfe	Für Popularmusik in der Kirche
09.07.2023		Für besondere missionarische Projekte
16.07.2023		CBM Christoffel Blindenmission
23.07.2023		Für die Bewahrung kirchlicher Baudenkmäler
30.07.2023		Für suchtkranke Menschen
06.08.2023	Pflegekreis Wilnsdorf	Ökumenisches Netzwerk
13.08.2023		Für die christlich-jüdische Zusammenarbeit und für die evangelische Schülerarbeit in den Ländern des Nahen Ostens
20.08.2023		Für die von Cansteinsche Bibelanstalt
27.08.2023		GemeindeSchwester und Beratungsarbeit von Flüchtlingen





Die **Sonntagsschule und der CVJM Wilgersdorf** laden herzlich zum **Familientag am 8. Juni 2023 auf der Wiese bei der CVJM-Jugendbildungsstätte in Wilgersdorf** mit abwechslungsreichen Stunden für Jung und Alt ein.

Um **10.00 Uhr** startet der Tag mit einer **Andacht** von Ulrich Hofius (Open Air Campaingners). Die musikalische Gestaltung übernimmt der CVJM-Posaunenchor.

Danach ist Zeit zu **Begegnung und Gespräch, Spiel und Spaß**.

Gegen **12.00 Uhr** sind alle zum gemeinsamen **Mittagessen** eingeladen. Das Kochteam der Jugendbildungsstätte bereitet eine leckere Suppe zu. Essgeschirr und Sitzgelegenheit sollte mitgebracht werden. Getränke werden angeboten.

Am **Nachmittag** gibt es dann ein **buntes Programm** für die Kinder, vorbereitet von der Sonntagsschule. Und damit sich die Erwachsenen nicht langweilen, wird es auch für sie ein paar interessante Angebote geben.

Abgerundet wird der Familientag dann von der „Wilgersdorfer Kaffeetafel“, einem gemeinsamen **Kaffeetrinken** mit selbstgebackenem Kuchen bei hoffentlich guten Wetter.



Sommerkirche 2023 „begeistert vom Glauben“

Auch in diesem Sommer werden wir uns in den **Sommerferien** in den verschiedenen Gottesdienstzentren unserer Kirchenge-meinde immer **um 11.00 Uhr** zum gemeinsamen Gottesdienst treffen.

Dabei geht es darum, was uns am Glauben bewegt und begeistert. Im Anschluss sind alle zu einem Mittagssnack und Gesprächen herzlich eingeladen.



Tag	Ort	Thema	Verantw.
24.6.	Wilden	Josua 24,15 – 21 Der Landtag zu Sichem - Glaube wird durch Vorbilder geweckt	H. Niersberger
2.7.	Rödgen	Psalm 71,17 – 24 Verlass mich nicht im Alter - Glaube schenkt Geborgenheit	C. Dasbach
9.7.	Wilgersdorf	Prediger 9,7 – 10 Lebensfreude - Glaube schenkt Lebensfreude	R. Müller
16.7.	Niederdielfen	Johannes 6,66 – 71 Petrusbekenntnis - Glaube ist Bekenntnis zu Jesus	R. Müller
23.7.	Wilsdorf	Apostelgeschichte 4,13 – 22 Petrus und Johannes vor dem Hohen Rat - Glaube lässt sich nicht verbieten	B. Debus
30.7.	Rödgen	Apostelgeschichte 26,24 – 29 Verhör des Paulus - Glaube findet Beachtung	C. Otminghaus
6.8.	Wilsdorf-Wiese	Begrüßung KA3 Kids	C. Otminghaus

Gemeindebriefverteiler gesucht!

Liebe Leserinnen und Leser dieses Gemeindebriefes,

für folgende Bezirke suchen wir bereits seit einiger Zeit Verteiler für den Gemeindebrief, der 4 x jährlich erscheint.

Wilnsdorf:
Albert-Schweitzer-Straße, Auf'm Fußbaum, St.-Martin-Straße, Vorm Brand

Obersdorf:
Jung-Dörfler-Straße, Kellergarten

Ab September suchen wir ebenfalls neue Verteiler für **Niederdielfen**
Adolf-Saenger-Weg, Am Röschen und Torwiesenweg.

Wenn Sie die ehrenamtliche Verteilung in den angegebenen Bezirken übernehmen können, dann melden Sie sich doch gerne in unserem Gemeindebüro (Telefon: 02739/4406 oder per E-Mail: gemeindebuero@evkg-roewi.de). Hier kann Ihnen auch der jeweilige Umfang der einzelnen Straßen genannt werden. Selbstverständlich besteht die Möglichkeit, nur einen Teil des jeweiligen Bezirks zu übernehmen. Wir freuen uns über Ihren Anruf oder Ihre E-Mail und Ihr Engagement!

Sollten Sie zukünftig keinen Gemeindebrief mehr über die Verteilung erhalten, können Sie sich gerne ein Exemplar aus den jeweiligen Kirchen mitnehmen.

Ihre Ev.-Ref. Kirchengemeinde Rödgen-Wilnsdorf



Picknick zu zweit, Movie Abend oder einfach mit Freunden den Feierabend genießen?

Bei uns finden Sie feinste Charcuterie-, Käse-, oder Schinken-Platten und vor allen Dingen, den edlen Tropfen aus unserem gut sortierten Weinregal.

Wir legen Wert auf gutes Essen!



Wilnsdorf | Wilgersdorf | Rudersdorf | Niederdielfen | Obersdorf



Beerdigungsinstitut
ZIMMERMANN

Wenn wir Menschen einander brauchen...

Brigitte Zimmermann
▪ fachgeprüfte Bestatterin
▪ zertifizierte Trauermedikerin
Manzer Str. 1-6
info@z-bestattungen.de

Telefon: 02739 / 6400
Mobil: 0175 / 157 41 61
www.lz-bestattungen.de

Solide Handwerksarbeit mit moderner Technik

Tischlerei
Lothar Zimmermann

Innenausbau
Bau- und Möbeltischlerei
Bestattungen



Größener Straße 2 • 57234 Wilnsdorf
Telefon (0 27 39) 40 00

Zukunft gestalten!
Seit über 50 Jahren.

Meisterbetrieb
Rübsamen
Heizung • Sanitär • Dachentwässerung

Kreative Badkonzepte

Effiziente Heiztechnik

Hygienisches Trinkwasser

Sichere Dachentwässerung

  **(0271) 66 11 60**
E-Mail: info@ruebsamen.de
Hauptstr. 96 • 57074 Siegen

www.ruebsamen.de



25 ... wo man zu Hause ist.

Haus an der Weiß
Betreuungseinrichtung für Senioren
Pflege- und Dienstleistungszentrum

G. Eickhoff Betriebs-GmbH
Augraben 15
57234 Wilnsdorf-Niederdieffen
Telefon: 0271-39 840
Telefax: 0271-390 793
www.haus-an-der-weiss.de

- Seniorenwohn- und -pflegeheim
- Kurzeitpflege/Verhinderungspflege
- ambulanter Pflegedienst

BAW
57234 Wilnsdorf
Elkersberg 9





Recyclinghof • Containerdienst
Elkersberg 9 57234 Wilnsdorf
Tel.: 02739 / 403 106 Fax: 02739 / 403 136
E-Mail: info@ba-wilnsdorf.de
Internet: www.abfall-wilnsdorf.de

Topversichert?

Gleich hier in der Nähe

Ganz gleich, ob es um Ihr Haus, Ihr Auto oder Ihre Vorsorge geht – Wir bieten den passenden Schutz für Sie und Ihre Familie.

Mit Top-Leistungen und Services zu günstigen Beiträgen überzeugen wir mehr als 11 Millionen Kunden – immer fair und kompetent.

Sind Ihre Vorteile:

- ✓ Niedrige Beiträge – z.B. 20 % Beitragsvorteil mit Kasko SELECT in der Kasko-Versicherung
- ✓ Top-Schadenservice in rund 1.600 Partnerwerkstätten
- ✓ Gute Beratung in Ihrer Nähe

Lassen Sie sich individuell beraten. Wir freuen uns auf Sie.

Vertrauensmann
Robert Wagener
Tel. 02739 301868
robert.wagener@HUKvm.de
Hagener Str. 9
57234 Wilnsdorf
Öffnungszeiten finden Sie unter
HUK.de/vm/robert.wagener

 **HUK-COBURG**
Aus Tradition günstig

hartmann
BAUUNTERNEHMEN

- Neubau
- An- und Umbau
- Beton- und Stahlbetonarbeiten
- Sanierung und Abdichtung
- Industriebau



57234 Wilnsdorf • Essener Str. 11
Tel: 02739 2069 Fax: 02739 4688
Email: mail@hartmann-wilnsdorf.de
www.hartmann-wilnsdorf.de

WW Bau-Centrum
WERKERS WELT **Rudolf Klein**

Baustoffe – Baumarkt – Fliesen

ALLES AUS EINER HAND

Schlosserstraße 5 (Gewerbegebiet)
57234 Wilnsdorf-Rudersdorf

Telefon 0 27 37 / 96 53-0 Telefax 0 27 37 / 96 53 20
www.bau-centrum-klein.de info@bau-centrum-klein.de

FRANK GRIES
Verkauf und Montage
Fenster - Türen - Rolläden
Reparaturschnelldienst - Innenausbau
Meisterbetrieb ☎ 0 27 37-59 23 45

Frank Gries
Tischlermeister

Flurweg 4
57234 Wilnsdorf-Anzhausen
Telefon: 02737-592345
Telefax: 02737-218930
Mobil: 0170-1678959

info@pietaet-siegen.de • pietaet-siegen.de

**AUCH WENN DAS LICHT ERLISCHT,
BLEIBT DIE SEELESICHTBAR.**

Abschied in Würde.



Alte Poststraße 21 • Siegen
☎ 027152 00 9
Rathausstraße 5 • Wilnsdorf
☎ 02739 47 7207

pietät siegen
BEERDIGUNGsinstitut
seit 1871 bewährt, bekannt im Siegerland

Pohl & Steuber

BEERDIGUNGsinstitut
Klein-Nöh

Miteinander am Ende des Weges...

Lahnstraße 60 A | 57250 Netphen
02738.6308 | 02737.91256 | 0271.7700304 | 02733.1629593



Heidenbachswald 32
57234 Wilnsdorf-Obersdorf

Tel. 0271-77344956
Fax 0271-77344957
mobil 0170-7339063
info@stoetzel-elektrotechnik.de
www.stoetzel-elektrotechnik.de

Elektroinstallation
Photovoltaikanlagen
Netzwerktechnik
Industrielektrik



- Partyservice
- Mittagstisch
- Lieferservice

0271 50 10 70

Der „Appleflüsterer“ in Siegen. www.mac-it.de

Mac(it)[®]

EDV-Dienstleistungen am Mac

Cashback gesichert!

Mit S-VITA, dem Konto
Ihres Lebens.

Mehr unter s-vita-konto.de



Sparkasse
Siegen





FÜR ARBEIT,
**DIE FREUDE
MACHT.** www.hees.de

Hees Bürowelt GmbH
Leimbachstraße 266 | 57074 Siegen
Tel.: +49 271 4881-0 | E-Mail: info@hees.de

LOOS
Der Name für gute
GRABMALE



*Mit den Flügeln der Zeit
fliegt die Traurigkeit davon.*

Jean de La Fontaine

LOOS NATURSTEINWERK GRABMALEGmbH
Fludersbach 76-78, 57074 Siegen, Tel.: 0271 232320
www.loos-naturstein.de

Beerdigungen

Taufen



Jesus Christus spricht:
Liebt eure Feinde
und **betet** für die,
die euch verfolgen,
damit ihr **Kinder**
eures Vaters im
Himmel werdet. «

MATTHÄUS 5,44-45

Monatsspruch
JULI

2023

Kasualien

»Muss ich nochmal getauft werden?«

Sie überlegen, (wieder) in die evangelische Kirche einzutreten? Darüber freuen wir uns sehr. Wenn Sie eine Frage haben, helfen wir Ihnen gerne weiter.

An wen muss man sich wenden, wenn man wieder in die Kirche eintreten will?

Der Weg (zurück) in die Kirche führt in Westfalen in der Regel über die Kirchengemeinde, normalerweise die des Wohnortes. Wer sich diesen Schritt überlegt, sollte ein Gespräch mit dem Pfarrer oder der Pfarrerin suchen. Völlig »anonym« kann man also nicht Mitglied der evangelischen Kirche werden. Aufgenommen wird man durch die zuständige Pfarrerin oder den zuständigen Pfarrer der Kirchengemeinde, in deren Bereich man wohnt.

Gibt es noch eine andere Möglichkeit zum (Wieder-)Eintritt?

Ja. In einigen Gegenden gibt es Wiedereintrittsstellen. Bei uns in der Nähe geht das in Bad Berleburg. Einen Termin kann man vereinbaren unter: eintritt@kirchenkreis-wittgenstein.de Dort kann man die notwendigen

Vorgespräche führen und in die Evangelische Kirche von Westfalen eintreten.

Was ist, wenn man zu einer anderen Gemeinde mehr Kontakt hat als zu seiner eigentlichen Heimatgemeinde?

Wer eine besondere Bindung an eine andere als die Wohnsitzgemeinde hat, kann auch die Aufnahme in dieser »Wunschkirchengemeinde« beantragen. Einfach die dortige Gemeinde ansprechen.

Wird man beim Wiedereintritt noch einmal getauft?

Die Taufe ist einmalig. Sie wird von den meisten Kirchen der Arbeitsgemeinschaft Christlicher Kirchen (ACK) gegenseitig anerkannt. Dazu gehören neben der römisch-katholischen Kirche auch viele orthodoxe und andere evangelische Kirchen. Man wird also nicht noch einmal getauft.

Und wenn man vorher keiner christlichen Gemeinschaft angehört hat?

Dann wird man durch die Taufe in die evangelische Kirche aufgenommen. Dem Gottesdienst gehen in der Regel einige Gespräche voraus. Der Täufling kann so den christlichen Glauben näher kennen lernen.

Wird man geprüft, wenn man wieder in die Kirche eintritt?

Nein - vorgesehen sind nur ein Gespräch mit einem Pfarrer oder einer Pfarrerin sowie die Teilnahme an einem Gottesdienst mit Teilnahme am Abendmahl. Aber natürlich sollte man sich vorher schon fragen, wie ernst man es mit der Kirche und dem Glauben meint.

Wird man der Gemeinde vorgestellt?

Wenn gewünscht, kann aber der Eintritt in einem Gottesdienst bekannt gemacht werden. In unserer Kirchengemeinde Rödgen-Wilnsdorf erfolgt die Aufnahme normalerweise vor einem Gottesdienst und wird mit der Teilnahme am Abendmahl im Gottesdienst bestätigt.

Welche Unterlagen werden benötigt?

Sofern man dem Pfarrer oder der Pfarrerin nicht persönlich bekannt ist, sollte man den Personalausweis dabei haben. Außerdem werden bei einem Wiedereintritt die Daten über den Kirchenaustritt (Austrittsbescheinigung) und möglichst auch die Taufurkunde benötigt.

Was kostet mich der Eintritt?

Der Eintritt in die evangelische Kirche ist, im Unterschied zum Austritt bei den staatlichen Stellen, kostenlos.

Was kostet mich die Mitgliedschaft in der evangelischen Kirche?

Es gibt viele Kirchenmitglieder, die gar keine Kirchensteuer zahlen (z. B. Jugendliche, Studierende, Arbeitslose, Rentner). In der Regel müssen neun Prozent der Lohn- oder Einkommenssteuer bezahlt werden. Die Kirche ist dankbar, dass ihre Mitglieder die kirchliche Arbeit mit Spenden und Kollekten und vor allem mit der Kirchensteuer unterstützen.

Pfr. Chr. Otminghaus



BIBELGESPRÄCHSKREISE			
Niederdielfen Klavierzimmer	Bibelgesprächskreis 14-tägig Do 19.30 Uhr Internationaler Zoom-Bibelkreis: wöchentlich - Mittwoch 18.30 Uhr	C. Otminghaus Ali Alizadeshirazynia	0271-399474 0176 80677554
DIENSTE			
Niederdielfen-K	Besuchsdienst für Neuzugezogene Treffen finden nach Absprache jeweils um 18.45 Uhr in der Trinitatiskirche statt.	Günter Chojetzki	0271 399661
Wilnsdorf	Pflegekreis Wilnsdorf e. V.	Jutta Schmidt Christine Kapitza	02739 80218
Wilnsdorf Rödgen	Diakonie Pflege Kirchenwald: Führung für Interessierte nach Absprache	Stefan Kosch Manfred Müller	02739 477664 0160 97531295
Wilnsdorf	Wilnsdorfer Laden - Mo+ Mi+ Fr 9:30 Uhr bis 12 Uhr und Mo + Mi 15 Uhr bis 17:30 Uhr		
Wilnsdorf	Tafelausgabe jeden Donnerstag 14.00 Uhr Gemeindehaus Wilnsdorf	Marianne Lottmann Winfried Stettner	
FRAUENHILFEN/FRAUENKREISE			
Anzhausen-VH	06.06.: Jahresfest der Siegerländer Frauenhilfen (s. Hinweistext) 14.06. 15.00 Uhr im ev. Vereinshaus / 05.07. 14.30 Uhr: Fahrt ins Blaue 02.08. 15.00 Uhr im ev. Vereinshaus / 23.08. Ausflug Frauenmuseum Bonn	A. Müller	02737 218122
Niederdielfen-K Klavierzimmer	06.06. Fahrt zum Jahresfest der Siegerländer Frauenhilfen (s. Hinweistext) 05.07.: 15.00 Uhr im Klavierzimmer der Trinitatiskirche 23.08.: Ausflug zum Frauenmuseum in Bonn (s. Hinweistext)		
Wilden-K	Jeden letzten Donnerstag im Monat, 15.30 Uhr, Gruppenstunde Jeden letzten Donnerstag im Monat, 14.30 Uhr, Gemeinsames Singen	Marlies Kläs	02739 7956
Wilden VH	Frauen Bibelkreis In geraden Monaten jeweils am 1. + letzten Montag um 19.30 Uhr	Steffi v.d. Heyden nico2211@unitybox.de	
Wilgersdorf-GS	Mi., 14.30 – 16.00 Uhr, Frauenhilfe Wilgersdorf Nachmittagskreis	Margret Pfennig	02739 3657
Wilgersdorf-GS	Mo., 20.00 – 21.30 Uhr, Frauenhilfe Wilgersdorf Abendkreis	Almut Dasbach	0271 31397030
Wilnsdorf-GH	Mi., 19.00 Uhr, alle 14 Tage, Frauenhilfe Wilnsdorf Abendkreis	Gertrud Int-Veen	02739/ 7988
GEMEINDECHÖRE UND BANDS			
Rödgen-GMZ	Mi., 19.15 Uhr, Gospelchor Trinity	Sebastian Heupel	0271 2229789
Rödgen GMZ	Fr. 15 Uhr Kinderchor	Kerstin Spitzer	0152-02843541
Rödgen-GMZ	Montag, 18 Uhr, Skyscrapers skyscrapers@mail.de		

ALLGEMEINE ANGEBOTE

KRABBELGRUPPEN FÜR KLEINKINDER			
Wilden K	Fr., 09.30 Uhr bis 10.30 Uhr jetzt im Gemeindezentrum Wilden	Jessica Wertebach Jenniver Suchy	0171 7074024 0176 23464050
Niederdielfen-K	Mo., 9.30 – 11.00 Uhr, „Krabbelkäfer“	Sabrina Wolf Denise Schikora	01786068879 015225676021
Rödgen Jugendetage	Di 9.30 - 11.00 Uhr	Alena Heupel	01514/6373924
Wilden-K	Do. , 09.30 – 11.00 Uhr, (zur Schulzeit)	Christina Reifenrath	02739 8987389
KLEINKINDER AB 2 JAHREN			
Wilden-K	Im Wechsel Di. Und Do. , 15 Uhr		017634183749
MÄNNERKREISE			
Wilnsdorf-Wilden	Abwechselnd jeden 2. Donnerstag im Monat		
Wilden-K	2. Do. i. M., 19.00 Uhr nach besonderem Programm	Hans-Jürgen Boller	02739 6530
Wilnsdorf-GH	2. Do. i. M., 19.00 Uhr nach besonderem Programm	Reiner Dirlenbach	02739 2605
PARTNERSCHAFTSKREIS MLANDIZI/WILNSDORF			
Wilnsdorf	nach Absprache	Erhard Schmidt	
SENIORENCAFE			
Niederdielfen Trinitatiiskirche	Montag, 26. Juni, 15 Uhr / Montag, 31. Juli, 15 Uhr Ort: Trinitatiskirche, Zum Jugendheim 2, Niederdielfen Informationen: Sonja Sabel, Tel. 0151/68122068 Mittwoch, 23. August Ausflug (kein reguläres Seniorencafé im August) <u>Für alle Orte außer Obersdorf gilt der kostenpflichtige Bürgerbus</u> (bitte bis zum Vortag um 16 Uhr anmelden!)	Abholservice:	
		Bürgerbus!!	0151-21762184
		Obersdorf: Burkhard Grisse	0271 390942

Gemeinde - ABC

ORT	ZEIT/INFO	ANSPRECHPARTNER ☎	
CHÖRE			
Wilgersdorf-K	So., 17.30 – 19.00 Uhr, Chor WiWa+	Elke Thomas	0170 7772095
GEBETSTREFF			
Wilden-VH	2. – 4. Di. i. M., 19.00 Uhr, UNPLUGGED Gebetstreff	Andreas Plaum	02739 7922
Mädchenkreise			
Rödgen-GMZ	Mi., 18.45 – 20.00 Uhr, Mädchenkreis „girls only 2.0“	Miriam Müller-Schewtschuk	0177 8761865
Wilgersdorf - Jugendetage	Mo., 18.45 –20.15 Uhr, Mädchenkreis (ab 13 Jahren)	Elke Thomas	0170 7772095
JUNGSCHAR FÜR MÄDCHEN			
Niederdielfen-K	Mo., 17.30 –19.00 Uhr	Anna-Lena Nies	0271 392811
Rödgen-GMZ	Mi., 17.15 – 18.30 Uhr	Rebecca Beimborn	0151/15743963
Wilgersdorf-K	Mo., 17.30 – 19.00 Uhr	Inga Krumm	02739/8754126
Wilnsdorf-GH	Do., 18.00 – 19.30 Uhr, (8–12 Jahre)	Nathalie Schippmann naschippmann.jungschar@gmail.com	
JUNGSCHAR FÜR JUNGEN			
Niederdielfen-K	Mi., 18.00 –19.30 Uhr	Aaron Wolf	01522 8674238
Wilgersdorf-K	Fr., 17.30 – 19.00 Uhr	Niklas Teipel	02739/477319
JUNGSCHAR GEMISCHT			
Anzhausen-VH	Mi., 17.30 – 19.00 Uhr	Monja Gröschel	02739 47650
Flammersb.-VH	Di., 18.00 – 19.30 Uhr	Thomas Meiswinkel	02737 1569
Oberdielfen-GH	Fr., 17.00 Uhr	Andre Munker	02739 1665
Wilden-VH	Fr., 18.00 Uhr	Andreas Plaum	02739-7922
Wilden-VH	Fr., 19.15 Uhr, (ab 5. Schuljahr) JIM „Jesus is more“ www.jesusismore.de	Iris Stellmacher	02739 470302
Wilnsdorf -GH	Do., 18.00 Uhr - 19.30 Uhr.	Thomas Gockele	0176 97313699
TEENAGER / JUGEND			
Trinitatiskirche Niederdielfen	Mo, 19.00-20.30 Uhr, Jugendkreis "Reload" ab 14 Jahre	Jonathan Oerter	0173/9829700
JUNGE ERWACHSENENKREISE			
Rödgen-GMZ	Di und So, 2x im Monat, genaue Termine nach Vereinbarung	Miriam Müller-Schewtschuk	0177-8761865
Wilgersdorf-GS	Mi,14-tägig, 20.00 Uhr Bibeltreff	Ingolf Jost	02739 47270
Wilnsdorf-GH	Ltz. Di. i. M., 20.00 Uhr Programm nach extra Halbjahresplan, Frauengruppe 25+	Simone Klein Ilona Sandersfeld	02739 891532 02739 892404

CVJM-ANGEBOTE

CVJM-ANGEBOTE

ORT	ZEIT/INFO	ANSPRECHPARTNER ☎	
POSAUNENCHÖRE (PC)			
Anzhausen-VH	Fr., 18.00 Uhr, PC Anzhausen, Jungbläser	Christa Buschmann	02737 1789
Anzhausen-VH	Fr., 19.30 Uhr, PC Anzhausen, Probe	Nils Koch Eckehard Pankratz	02737 9409685 02737 2167084
Oberdielfen-VH	Do., 19.30 Uhr, PC Dielfen / Flammersbach	Thomas Oerter	02739 892545
Eisern CVJM - Saal	Mo. 19:30 Uhr, 1. Halbjahr / Friedhelm Schütz (Chorleitung)	friedhelm@ schuetz-rinsdorf.de	02739 891297 0160 97982893
Wilnsdorf GH	Mo. 19:30 Uhr, 2. Halbjahr / Andreas Graf (Organisation)	a.graf.permail@web.de	02739 8983871 02739 895311
Rödgen-GMZ	Mo., 19.30 Uhr, PC Obersdorf	Michael Goedecke	0271 2330060
Wilden-VH Gilsbach-VH	ungerade Monate, Mo, 19.30 Uhr, PC Wilden gerade Monate, Mo, 19.30 Uhr, PC Wilden	Yannik Nöll	02739 4126
Wilgersdorf-VH	Sa., 18.00 Uhr, PC Wilgersdorf	Thomas Müller Eberhard Müller	02739 2175 02739 4127

CVJM-ANGEBOTE

CVJM-ANGEBOTE

TERMINE PROJEKTGRUPPE GEBET			
13. Juni	Kirche	19.30 Uhr	Wilden
06 Juli.	Gemeindezentrum	19.30 Uhr	Obersdorf
04 August.	Gemeindehaus	19.30 Uhr	Wilnsdorf
Kontaktperson Friedhelm Daub, ☎: Friedhelm.Daub@web.de			

ORT	ZEIT/INFO	ANSPRECHPARTNER ☎	
Sport			
Anzhausen-TH	Mo., 20.30 Uhr, Sport	Manuel Gröschel	02737 9409647
Wilgersdorf-Jugendbildungsstätte (JBS)	Di., 15.30 Uhr, Seniorensport CVJMKreis Siegen	Gisela Stein Kurt Stücher	02737 3136 02736 6394
Wilgersdorf-Jugendbildungsstätte (JBS)	Mi 17.30-19.00 , Jugendsport "Just Move"	Jens Müller	0163/ 6100703
Wilnsdorf-TH	Fr., 15.45 Uhr, Kinderturnen	Armin Kring	02739 2858
Im Winter: Turnhalle des Gymnasiums Wilnsdorf	CLV Wilnsdorf: Di., 17:30-18:45 Uhr, Kindersport (5 -8 Jahre) Fr., 16.00-17:30 Uhr Kindersport (5 -8 Jahre) Erwachsene bitte informieren auf www.clv-siegerland.de	Armin Kring	02739 2858 oder 0170 8018994
Gebetsstunden			
Flammersb.-VH	Mi., 9.00 Uhr, Gebetsstunde	Manfred Neef	
Wilden-VH	2. Mi. i. M., 15.00 Uhr, Gebetsstunde des Frauen-Missions-Gebets-Bundes (DFMGB) (CVJM)	Gerlinde Groth	02739 6332
Wilden-VH	1. Di. i. M., 19.00 Uhr, Gebetsstunde (CVJM)	Siegmar Groth	02739 6332
Wilgersdorf-VH	Di., 19.30 Uhr, Gebetsstunde	Edgar Thomas	02739 2565
Sonntagsschulen			
Anzhausen-VH	Sonntagsschule Anzhausen um 10 Uhr	Joachim Kurth	02737 4561
Niederdielfen-K	Sonntagsschulen Niederdielfen u. Flammersbach parallel zum Gottesdienst um 9.30 Uhr	Andreas Bald	0271 392866
Wilden-VH	Sonntagsschule Wilden jeweils 11 Uhr	Jutta Vitt	02739 7022
Wilgersdorf-VH	Sonntagsschule Wilgersdorf um 10 Uhr	Sibylle Thomas	02739 2565
Gemeinschaftsstunden			
Anzhausen-VH	So., 20.00 Uhr, Gemeinschaftsstunde	Gustav Schreiber	02737 3021
Flammersb.-VH	So., 19.30 Uhr, Gemeinschaftsstunde	Axel von der Heide	0160 93920184
Wilgersdorf-VH	So., 19.30 Uhr, Gemeinschaftsstunde	Edgar Thomas	02739 2565

CVJM-ANGEBOTE

EV. GEMEINSCHAFT / SONNTAGSSCHULE



Herzliche
Einladung
zum

**Jahresfest
der
Siegerländer Frauenhilfen:**

Dienstag, 06.06.2023, 14 Uhr in der
Haardter Kirche
mit der Leitenden Pfarrerin Birgit Reiche
aus Soest

Thema:
„Du bist ein Gott, der mich sieht“

Herzliche
Einladung!
zum

Senioren-Geburtstagscafé:

am
Freitag, 16. Juni, 15 Uhr in
Niederdielfen (Trinitatiskirche,
Zum Jugendheim 2)

Alle Geburtstagskinder, die in den
Monaten März, April und Mai 80
Jahre oder älter geworden sind, sind
herzlich eingeladen. Wir bitten um
Anmeldung im Gemeindebüro.

Jesus Christus spricht:

Liebt eure Feinde
und **betet** für die,
die euch verfolgen,
damit ihr **Kinder**
eures Vaters im
Himmel werdet. «

MATTHÄUS 5,44-45

Monatsspruch
JULI **2023**

Ansprechpartnerin Ev. Stiftung Rödgen - Wilnsdorf		
Karin Pruin ☎ 0271 39330333	57234 Wilnsdorf	Lindenplatz 3 ✉ stiftung@evkg-roewi.de
Ev. Kindertageseinrichtungen		
Ev. Familienzentrum „Spatzennest“ Wilnsdorf, St.-Martin-Str. 2 ... für Kinder von 4 Monaten bis 6 Jahren Leiterin: Katharina Stracke 02739 7279 spatzennest@evangelischekita.de www.evangelischekita.de	Kita „Die Wilden Mäuse“ Wilden, Struthstr. 23 ... für Kinder ab 2 Jahren Leiterin: Julia Hilberg 02739 6224 diewildenmaeuse@evangelischekita.de www.evangelischekita.de	Kita „Sonnenstrahl“ Wilnsdorf, Bergwende 14 ... für Kinder von 4 Monaten bis 6 Jahren Leitung: Michael Metzger 02739 2626 sonnenstrahl@evangelischekita.de www.evangelischekita.de
Jugendbüro des Kirchenkreises Siegen Region 1		
Netphen, Lahnstr. 67 Bürozeiten: Di., 10.00 – 12.00Uhr (Außer in den Ferien.)	Büro Tabea Frank Thomas Gockele www.jugend-region-eins.de	02738 691830 oder 4145 0160 96273665 0176-57634391
Küsterinnen / Küster + Ansprechpartner für Raumnutzung		
Johanneskirche Rödgen / GMZ	Andreas Guse	02739 7239 a.guse@evkg-roewi.de
Trinitatiskirche Niederdielfen	Detlef Treude, Bautenbergstr. 22	02739 6405 d.treude@evkg-roewi.de
Ev. Kirche Wilden	Herbert Niersberger, Struthstr. 6	02739 7905 h.niersberger@evkg-roewi.de
Ev. Kirche Wilgersdorf	Daniela Jost, Unt. Breitenbach 7	02739 47270 d.jost@evkg-roewi.de
Gemeinderäume		
Gemeindehaus Wilnsdorf	Elke Kring, Morgenröte 30	02739 2858 e.kring@evkg-roewi.de
Gemeindehaus Oberdielfen / Gemeindehaus Niederdielfen / Ev. Kirche Wilnsdorf	Detlef Treude, Bautenbergstr. 22	02739 6405 d.treude@evkg-roewi.de
Telefonseelsorge		
0800 111 0111 (Jeden Tag rund um die Uhr, gebührenfrei) www.telefonseelsorge.dev		

Seelsorgebezirk 1: Obersdorf-Rödgen, Nieder- u. Oberdielfen, Flammersbach u. Anzhausen		
Pfarrer Christoph Otminghaus 0271 399474	57234 Wilnsdorf	Am Brennerfeld 1 c.otminghaus@evkg-roewi.de
Seelsorgebezirk 2: Wilnsdorf, Wilden u. Wilgersdorf		
Pfarrerin Rebecca Müller 02739 2420	57234 Wilnsdorf	Ringstr. 11 Pfrn.mueller@gmx.de r.mueller@evkg-roewi.de
GemeindeSchwester für Seniorenarbeit		
Sonja Sabel 0151 68122068	57234 Wilnsdorf	s.sabel@evkg-roewi.de sonja.sabel@web.de
GemeindeSchwester Konfirmandenarbeit / Kirche Kunterbunt		
Cordelia Birringer 0176-47109361		c.birringer@evkg-roewi.de

übrigens

Babbel net(t)

Die Menschen hatten einen großen Turm bauen wollen. Mit der Absicht den Himmel zu erreichen, womöglich dadurch sogar Gott gleich zu werden, wurde Geschoss um Geschoss errichtet. Das spektakuläre Bauvorhaben in Babel wurde allerdings nie fertiggestellt. Die göttliche Bauaufsicht hatte das Projekt gestoppt, indem auf der Baustelle ein babylonisches Sprachgewirr angezettelt wurde. Da wurde gebabbelt, also törichtes, dummes Zeug geschwätzt. Die Arbeiter verstanden sich fortan nicht mehr und zerstreuten sich schließlich in alle Welt.

Eine Kollegin hat mir einmal gesagt, du brauchst als Lehrerin zwei Sätze in allen Sprachen:

„Ich habe genau gesehen, was du gemacht hast!“ und **„Ich werde es deiner Mutter erzählen!“**.

Aber Spaß beiseite, in der Schule und im wahren Leben kommt es mitunter zu babylonischen Missverständnissen. Das hat nicht nur mit unseren sprachlichen Fähigkeiten zu tun, also mit der Kenntnis unserer Muttersprache oder den Fremdsprachen, die wir uns mehr oder weniger gut angeeignet haben. Missverständnisse entstehen oft, dort wo wir nicht verstehen wollen und dort, wo wir uns über andere erheben. Sie entstehen, wo wir schon zu wissen meinen, was andere sagen wollen. Manchmal legen wir unserem Gegenüber Bedeutungen in den in den Mund, die er so gar nicht gemeint hat.

„Man sieht nur mit dem Herzen gut. Das Wesentliche ist für die Augen unsichtbar“ ist ein berühmtes Zitat von Antoine de Saint-Exupéry. Wenn wir mit dem Herzen sehen, mit Liebe betrachten, mit Wohlwollen zuhören, dann klappt es mit der Verständigung gleich viel besser. Pfingsten ist das Fest der Liebe Gottes zu den Menschen und damit ein Fest der Verständigung. Gott berührt uns durch den Heiligen Geist und das schafft, so beschreibt es die Bibel, vor allem Verständnis. So beherrschten die Jünger plötzlich viele Sprachen und das, ganz ohne die Sprachlern-APP „Babbel“ zu kennen. Die Anwendung, deren Name sich übrigens tatsächlich an den Turmbau zu Babel anlehnt, möchte durch den schnellen Erwerb von Sprachen Menschen verbinden.

Heike Lobpreis